

27.11.2007 15:00 UHR

Drucken | Versenden | **Merken** | Bookmarken**HASSFURT****„Die Amtstierärztin Greiner-Fischer ist stark engagiert“**

Pferde-Expertin Claudia Brunner lobt das Vorgehen des Landratsamtes beim Oberthereser Pferdezüchter



(kk) Zur Rettung der noch in mehreren Miet-Ställen untergebrachten Pferde, die den Einsturz des Stalles bei Schloss Ditzfurth in Obertheres überlebt haben, haben sich mittlerweile auch einige Pferdeexperten eingeschaltet, darunter Claudia Brunner vom Tierhof Lucky Farm in Oberickelsheim: „Ich habe der Veterinärmedizinerin angeboten, die Pferde zu katalogisieren.“ Diese Hilfe habe Susanne Greiner-Fischer, Amtstierärztin beim Landkreis Haßberge und als solche zuständig für die Pferde, jedoch abgelehnt.

MEHR ZUM THEMA

- [Hassbergkreis](#) Totes Pferd geborgen ▶
- [Hassbergkreis](#) Pferd liegt noch unter den Trümmern ▶
- [Hassbergkreis](#) Pferd verwest weiter unter Trümmern ▶
- [Hassbergkreis](#) Der Kadaver stinkt zum Himmel ▶
- [Hassbergkreis](#) Stall stürzt ein: Sechs Pferde sterben qualvoll unter den Trümmern ▶
- [Hassbergkreis](#) Stall stürzt ein: Sechs Pferde sterben qualvoll unter den Trümmern ▶
- [Hassbergkreis](#) Am Freitag Mahnwache für Ditzfurths Pferde ▶
- [Hassbergkreis](#) Gericht bestätigt Haltungsverbot für Pferde-Besitzer ▶
- [Hassbergkreis](#) Leserforum: Den Tod der Pferde billigend in Kauf genommen ▶
- [Hassbergkreis](#) Grablichter für die toten Pferde ▶
- [Hassbergkreis](#) Was passiert mit den Pferden? ▶
- [Hassbergkreis](#) Sorge um Pferde geht weiter ▶
- [Hassbergkreis](#) „Die Amtstierärztin Greiner-Fischer ist stark engagiert“ ▶
- [Hassbergkreis](#) Bald alle Pferde verkauft? ▶

„Ich muss aber sagen, das Vorgehen der Amtstierärztin in dieser Angelegenheit zeugt von hoher Sachkompetenz. Und dass sie die Tiere nicht an Interessenten, die die Tiere weitervermitteln, abgeben wird, das zeigt, dass die Veterinärin sich sehr stark engagiert“, so Brunner. Außerdem weist Brunner darauf hin, dass Susanne Greiner-Fischer ihr mitgeteilt habe, dass sie die Tiere erst dann abgibt, wenn der künftige Halter überprüft worden ist.

Claudia Brunner wurde von der Haßfurter Tierrechtlerin Katja Deschner angesprochen, sich die Pferde anzusehen. Doch dazu ist es nicht gekommen: „Frau Deschner als Tierrechtsaktivistin ist gar nicht für die Vermittlung der Tiere zuständig.“ Außerdem wurde das Internet als Medium für eine solche Rettungsaktion unterschätzt: „Mails mit Angaben zu den Pferden gingen mittlerweile über mehrere Verteiler und kamen im Schneeballsystem wieder zurück. Das hat ein wenig Chaos angerichtet. Es ist toll, wenn sich Menschen für Tiere engagieren, aber ich habe Verständnis dafür, wenn die Amtstierärztin mittlerweile von dieser Sache genervt sein sollte.“

Vor allem, da einige der im Internet verteilten Angaben zu den Pferden wohl nicht korrekt waren. Aus einer E-Mail der Amtstierärztin geht hervor: Es sind entgegen der Annahme der Anrufer ausschließlich ältere, 18 bis 25 Jahre alte Hengste, die unausgebildet (nicht halfterfähig etc.) zu vermitteln sind. Also wären nur solche Kontakte sinnvoll, wenn Tierhalter eine Gruppe von Wallachen anzubieten hätten, die im Offenstall oder mit großen Weideflächen ausgestattet gehalten werden und somit ein weiterer „Fresser“ es dort gut aushalten würde.

MEHR ZUM THEMA

Leserforum: Tierhalter ein „Schlimmbold“? ▶

„Die Amtstierärztin Greiner-Fischer ist stark engagiert“ ▶